

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Bau- und Werkausschuss	08.11.2023	öffentlich - Kenntnisnahme

Sonderfonds "Innenstädte beleben" - Grüne Bänke Innenstadt Erfahrungsbericht

Aktenzeichen / Geschäftszeichen ---	
Anlagen: Anlage 1 Übersicht Standorte Anlage 2 Veränderungsliste (nö) Anlage 3 Angebot Räumung (nö)	

Beschlussvorschlag:

Der Erfahrungsbericht dient der Kenntnisnahme. Eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

Der Ausschuss ist mit den Vorschlägen des Baureferats einverstanden:

1. Die einzel-stehende Sitzbank in der Alexanderstraße wird (zunächst) nicht mehr aufgestellt.
2. Sofern eine Räumung der Fürther Freiheit für Veranstaltungen zwischen April und September notwendig ist, ist dafür vom jeweiligen Veranstalter das Grünflächenamt rechtzeitig zu beauftragen. Die Kosten für zusätzliche Räumungen übernimmt der jeweilige Veranstalter.
3. Die Tröge in der Alexanderstraße werden im Frühjahr 2024 neu gem. des ursprünglichen Pflanzkonzepts bepflanzt.

Sachverhalt:

Im Rahmen des Sonderfonds „Innenstädte beleben“ wurden im März 2023 an zehn Standorten in der Innenstadt insgesamt 32 Pflanzkübel mit in der Regel fest montierten Bänke, die sogenannten „Grünen Bänke“ aufgestellt. In der Anlage sind die nun endgültigen Standorte einschl. der jeweils unterschiedliche Elemente und des Typus der Bepflanzungen aufgeführt.

Mit einstimmigem Beschluss des Bau- und Werkausschusses vom 09.03.2022 wurde die Projektgenehmigung der Maßnahme mit einem Gesamtvolumen von 210 T€ erteilt (GrfA/0141/2022).

Nach Abschluss der Maßnahme zum 31.10.2023 soll nun ein Erfahrungsbericht vorgelegt werden sowie eine Reihe von Vorschlägen des Baureferats/Grünflächenamt bestätigt werden.

Reaktionen

Insgesamt sind die Reaktionen aus der Bevölkerung überaus positiv ausgefallen. Sowohl die Sitzmöglichkeiten als auch die Bepflanzung mit arten- und blühreichen Staudenmischpflanzungen wurden als Bereicherung der Innenstadt bewertet.

Das BMPA teilt mit, dass in den Sozialen Medien die Grünen Bänke in deutlicher Mehrheit positiv kommentiert wurden. Beispielsweise habe die Berichterstattung darüber auf Instagram durch die Stadtverwaltung rund 900 „Gefällt-Mir-Angaben“ (bei durchschnittlich „nur“ 600) und etliche positive Kommentare generiert. Es gab natürlich in den Sozialen Medien auch Kritik wie beispielsweise „Rausgeschmissenes Geld“ oder „Reißt das sch... Pflaster raus und pflanzt richtige Bäume“, aber in Summe war der positive Rücklauf erstaunlich hoch.

Jenseits der Kommentare in den Sozialen Medien konnte bereits am Tag der Aufstellung festgestellt werden, wie schnell vom neuen Stadtmobiliar Gebrauch gemacht wurde und wie gut die ungewöhnliche Kombination von Pflanzkübel und Sitzmöglichkeit bei der Bevölkerung ankam.

Allerdings gab es auch an zwei Standorten sehr deutliche Beschwerden aus der Anwohnerschaft über Missnutzung und Lärmbelästigung. Dies veranlasste das Baureferat den Standort 5 „Mathildenstraße“ dauerhaft aufzugeben und am Standort 6 „Alexanderstraße“ die einzelne Bank, die sowieso durch Vandalismus oder durch einen Anfahrtschaden beschädigt war, wieder zu entfernen. Die Bank in der Alexanderstraße wurde nach Reparatur bislang nicht wieder aufgestellt. Das Baureferat schlägt vor, diese Bank nicht mehr aufzustellen, zumal die Baumaßnahme zur Umgestaltung der Alexanderstraße bevorsteht.

Umstellung und Räumung

Wie oben ausgeführt, wurde der Standort Mathildenstraße aufgegeben und Pflanzkübel und Bank wurden zusätzlich am Standort 8 aufgestellt, nachdem der Fördergeber hierzu seine Zustimmung erteilt hat.

Am Standort 1 und 3 mussten geringfügige Verschiebungen vorgenommen werden, da sich nach Aufstellung der Elemente zeigte, dass Verkehrswege beeinträchtigt waren.

Wie in der Beschlussvorlage vom 09.03.2022 ausgeführt müssen die Standorte 2/9/10 aufgrund der Michaeliskirchweih geräumt werden. Während die Standorte 2 und 9 unmittelbar nach Ende der Michaelis-Kirchweih wieder bestückt werden, erfolgt die Wiederaufstellung auf der Fürther Freiheit erst im darauffolgenden Frühjahr wegen des Weihnachtsmarktes und des Fürther Frühlingmarktes. Nachdem das Grünflächenamt nicht über die notwendigen Fahrzeuge und Maschinen für die Versetzung der Elemente verfügt, wurde auch diese Räumung und Wiederaufstellung an die Firma vergeben, die auch für Bepflanzung und Aufstellung verantwortlich zeichnete.

Aufgrund fehlender Lagerkapazitäten im Bereich der Innenstadt wurden die Elemente der Standorte 2/9/10 in den Golfpark verbracht. Die Elemente an den Standorten 2 und 9 sind zwischenzeitlich unmittelbar nach Ende der Michaeliskirchweih wieder aufgestellt worden.

Im Verlauf des Jahres hat sich jedoch gezeigt, dass auf der Fürther Freiheit auch andere Veranstaltung stattgefunden haben, bei denen die Pflanzkübel im Wege waren. Dies war einmal das Fürther New-Orleans-Festival am 28.05.2023 (Veranstalter Vision Fürth e.V.) und der Metropolmarathon am 18.06.2023 (Veranstalter Stadt Fürth Sportservice). Im ersten Fall wurden die Pflanzkübel vom Veranstalter mit Einverständnis des Grünflächenamts zur Seite geräumt – allerdings ohne, wie eigentlich erwartet, diese am Ende der Veranstaltung wieder auf den ursprünglichen Platz zurückzustellen -, im zweiten Fall erfolgte kurzfristig eine Räumung der Veranstaltungsfläche durch die beauftragte Fremdfirma. Hierfür fielen zusätzliche Kosten in Höhe von 1.700 € an.

Das Baureferat schlägt vor, dass eine zusätzliche Räumung der Fürther Freiheit bei Veranstaltungen grundsätzlich möglich ist, wenn hierzu der entsprechende Auftrag an das Grünflächenamt rechtzeitig ergeht. Die Kosten hierfür trägt der jeweilige Veranstalter.

Schäden

Erfreulicher Weise wurden nur sehr wenige Vandalismusschäden an den Grünen Bänken festgestellt von ein paar einzelnen Schmierereien abgesehen.

Allerdings kam es immer wieder zur Entwendung von Pflanzen. Der Höhepunkt dabei war die vollständige Entfernung der kompletten Unterpflanzungen in beiden Trögen in der Alexanderstraße. Einzelne Anwohner erbarmten sich des ausgeräumten Pflanzkübels und bepflanzten diese wieder mit Pflanzen aus eigenen Beständen. Daher rührte das eigenartige Bild, dass einzelne Pflanzkübel untypischer Weise mit Salat oder Primeln bepflanzt waren.

Das Baureferat schlägt vor, die beiden Tröge in der Alexanderstraße nochmals erneut vollständig mit den ursprünglich vorgesehenen Pflanzen zu bepflanzen.

Im Umfeld der Grünen Bänke kam es immer wieder zu Verschmutzungen, insbesondere dienten die Pflanzkübel gerne als „überdimensionale Aschenbecher“. Nicht an jedem Standort finden sich in unmittelbarer Nähe Abfalleimer des Tiefbauamts. Zusätzliche Mittel für die Nachrüstung von zusätzlichen Abfallbehältern wurden von Referat II abgelehnt.

Ausblick

Mit Beendigung der Fertigstellungspflege (insgesamt 30 Wässergänge und 7 Pflegegänge) der Vegetationsflächen zum 31.10.2023 war die Maßnahme 2023 mit Ausnahme der Wiederaufstellung der Elemente auf der Fürther Freiheit abgeschlossen. Im Zuge des letzten Pflegegangs wurden noch insgesamt 500 Blumenzwiebeln gesteckt, so dass auch im zeitigen Frühjahr ein Blühaspekt gegeben ist.

Zum Jahresende soll für einen Zeitraum von drei Jahren die notwendigen Räumungen der Standorte an die Firma vergeben werden, die auch für die Aufstellung, Bepflanzung und Pflege verantwortlich zeichnete. Die hieraus entstehenden Kosten können der Anlage 2 (nicht-öffentlich) entnommen werden. Die Mittel für Räumung und Wiederaufstellung sind im Amtsbudget des Grünflächenamts vorhanden.

Die weitere Pflege der Vegetationsflächen wird vom Grünflächenamt künftig in Eigenleistung erbracht, wobei derzeit noch ungeklärt ist, ob die Bewässerung mit eigenem Wasserfahrzeug oder durch Dritte erbracht wird.

Kostensituation

Gemäß Kostenberechnung zur Projektgenehmigung vom 09.03.2022 entstehen der Stadt Fürth Gesamtkosten in Höhe von 210.000 €, wovon laut Förderbescheid vom 31.08.2021 191 T€ als förderfähig anerkannt wurden und mit 153 T€ gefördert werden.

Gemäß Kostenanschlag zur ergänzenden Projektgenehmigung vom 09.11.2022 entstehen der Stadt Fürth Gesamtkosten in Höhe von 252.000 €, €, wovon laut Förderbescheid vom 30.11.2022 237 T€ als förderfähig anerkannt wurden und mit 190 T€ gefördert werden.

Die Kostenfeststellung der Gesamtmaßnahme liegt aufgrund fehlender Schlussrechnungen noch nicht vor, wird aber voraussichtlich unter dem Wert des Kostenanschlags liegen (vgl. Anlage 3 nicht-öffentlich).

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
☐ nein	☒ ja	Gesamtkosten 250.000 €	☐ nein ☒ ja 5-15 T€
Veranschlagung im Haushalt			
☐ nein	☒ ja	Hst. 5900.9518.0000	Budget-Nr. 67000 im ☒ Vwhh ☒ Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Prüfung der Klimarelevanz:

☒	Prüfung der Klimarelevanz nicht notwendig			
☐	☐	☐	☐	☐
--	-	0	+	++
Stark negative Klimawirkung	Negative Klimawirkung	Keine oder geringe Klimawirkung	Positive Klimawirkung	Stark positive Klimawirkung
Begründung:				
Klimaprüfung erfolgte bereits im Zusammenhang mit der Projektgenehmigung 3/2022				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Grünflächenamt**

Fürth, 13.10.2023

gez. Lippert

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Grünflächenamt
Bergmann, Ernst

Telefon:
(0911) 974-2880

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Bau- und Werkausschuss am 08.11.2023
Protokollnotiz:

Beschluss:

Beschluss: